

::: Verlag von Halm & Goldmann, Wien und Leipzig :::

Anfang nächsten Monates erscheint in unserem Verlage:

Ⓩ

# AHNEN-TAFEL

SEINER KAISERLICHEN VND  
KONIGLICHEN HOHEIT | DES  
DURCHL. HERRN ERZHERZOG'S

## FRANZ FERDINAND

VON

## OESTERREICH-ESTE

Bearbeitet von Otto Forst

Quartformat. 48 Seiten Text und 33 Tafeln in Querfolio.

Preis brosch. M. 20.—, elegant Ganzleinwand geb. M. 25.—.

Bezugsbedingungen: Gegen bar mit 30% und 11/10. Partiebezug von 50 Exempl. mit 50%.

Gleichzeitig erscheint eine nur in **Fürsten-Ausgabe** auf **Van Geldern-Bütten** gedruckt  
25 numerierten Exemplaren hergestellte in feinem **Saffianleder** geb. mit Gold-  
schnitt zum Preise von **M. 50.— ord.**, und werden die wenigen für den Handel bestimmten Exemplare mit 25%  
nur gegen bar abgegeben.

Seit Ottokar Lorenz durch sein epochemachendes Lehrbuch der Genealogie diese altherwürdige Wissenschaft zu neuem Leben erweckte, haben sich hervorragende Gelehrte mit dem wichtigsten Problem der Geschlechterkunde, dem Ahnenproblem, erfolgreich beschäftigt. Eine Reihe von Ahnentafelsammelwerken, sowie eine Monographie sind Zeugen dieser eifrigen Tätigkeit. Nun gesellt sich durch diese Publikation der Ahnentafeln ein neues Werk zu den bewährten Arbeiten verwandten Inhalts.

Eine doppelte Absicht hat den Autor bei Herausgabe dieser Veröffentlichung geleitet. Einerseits sollte das Material zu theoretischen Untersuchungen über das Ahnenproblem durch eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit ergänzt werden, andererseits die, weiten Kreisen interessante Ahnentafel des künftigen Herrschers der Öffentlichkeit übergeben werden.

Den Nutzen und den Wert, welchen jede gründlich gearbeitete Ahnentafel bei der äusserst geringen Zahl ähnlicher Werke besitzt, näher auseinanderzusetzen, hiesse Eulen nach Athen tragen. Rechtswissenschaft und Geschichte, Biologie, Soziologie und Statistik teilen sich in der Verwertung des in den Ahnentafeln niedergelegten Materials.

Auf den 33 Tafeln erscheinen die Ahnen des Herrn Erzherzog-Thronfolgers der I.—XI. Generation. Bekanntlich enthält ja eine Ahnentafel alle Personen, von denen jemand in gerader Linie, einerlei, ob durch die Männer oder durch die Frauen, abstammt. Man beginnt mit dem Probanden, dessen Vorfahren darzustellen sind, verzeichnet sodann seine Eltern, dann die 4 Grosseltern, die 8 Urgrosseltern usw. Natürlich verdoppelt sich die Zahl der Ahnen mit jeder Generation.

Die Ahnentafel entrollt nun ein lückenloses Verzeichnis aller jener, deren Blut im Probanden fliesst.

Hochinteressant sind nun die diesbezüglichen Resultate unserer Publikation. In den elf Generationen der Ahnen Seiner K. und K. Hoheit, welche die Ahnentafel enthält, erscheinen die Grossen aller Herren Länder, neben den Herrschern von Frankreich, England, Spanien, Dänemark und Schweden die Söhne der italienischen Dynastien, der Medici, Gonzaga, Este und Farnese, neben den Sprösslingen des hohen Adels des heiligen römischen Reiches deutscher Nation die polnischen und litauischen Dynasten, die Radziwill, Ostrogski, Leszczynski und Jablonowski, und die edlen Kumanen wie Urgila Hospodar der Moldau; neben den Oraniern und Hohenzollern, den Wittelsbachern und Askanern, der Blüte der deutschen Fürsten, der niedere Adel Sachsens und die einzige Vertreterin des Magyarentums Elisabeth Csomortany. Es erscheinen somit Katholiken, Protestanten, Orthodoxe und Mohammedaner auf der Ahnentafel friedlich vereint.

Aber nicht bloss Namen und Rang der so verschiedenen Nationen und Ständen angehörenden Ahnen des Herrn Erzherzogs sind in den Tafeln verzeichnet, es findet sich auch bei jeder Person Ort und Tag der Geburt, der Vermählung und des Todes auf Grund von Archivalien oder zuverlässiger Monographien angegeben.

Das Werk findet seinen sicheren Absatz bei sämtlichen Bibliotheken, Genealogen, in den Kreisen der höchsten Persönlichkeiten, des Adels, besonders deren Vorfahren in diesen Ahnentafeln aufgeführt sind.

Um gefl. ernste Verwendung unter Benutzung beifolgenden Verlangzettels höfl. ersuchend

Hochachtungsvoll

Wien, 30. November 1909  
I, Opernring 19.

Halm & Goldmann.